

### Matchbericht 3.Liga MS-Spiel, Gruppe 3

FC Ettingen - FC Breitenbach

5:5

(150 Zuschauer)

#### Aufstellung: 4-1-4-1

Gschwind	Haberthür A.	Zeltner	Meier
	Haberthür T.		
Pedrazzoli	Milani	Elsener	Conus
	"Stredy"		

Tore:

11. Min.	0:1	
16. Min.	0:2	
19. Min.	1:2	M. Conus
29. Min.	1:3	
38. Min.	1:4	

---

48. Min.	2:4	(Eigentor Breitenbach)
54. Min.	3:4	M. Conus
63. Min.	4:4	T. Haberthür (Pen.)
65. Min.	4:5	
90. Min.	5:5	R. Meier

Auswechslungen:

21. Min.	Valmir für Elsener
60. Min.	Antanaskovic für Pedrazzoli
72. Min.	"Leo" für "Stredy"

Bei herrlichem Sonnenschein und bester Atmosphäre konnte an diesem Tag das vorentscheidende "Kellerduell" angepfeifen werden. Die "Brisanz" der Partie und die Eröffnung des neuen Clublokals des FC Ettingen lockten eine angenehme Zuschauerzahl zu diesem Spiel auf die Hintere Matte an. Im heutigen Spiel war Charakter, Wille und Leidenschaft zum Kampf von der Mannschaft gefordert. Dies sollte eigentlich jedem Spieler beim Betrachten der Tabelle verinnerlicht haben. Aber dies schien nach der ersten Halbzeit absolut nicht der Fall gewesen zu sein. Nach der Startviertelstunde lag unsere Mannschaft bereits 0:2 zurück und Schlimmstes musste befürchtet werden. Die Mannschaft schien schlichtweg "überfordert". Der Trainer reagierte bereits nach 20 Minuten und ersetzte den schwachen Elsener. Nach dem Anschlusstreffer durch Conus gelang der Gästemannschaft prompt wieder ein Treffer und sie kam bis zur Pause zu einer komfortablen 1:4-Führung. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und dem Willen zum Sieg machten die Gäste unserer Mannschaft vor, wie man sich von den Abstiegsplätzen entfernen will. Beim FC Ettingen funktionierte auf ganzer Linie absolut nichts. Unser ansonsten äusserst zuverlässiger Torwart Huber fiel mit kleinen Unsicherheiten auf und konnte in diesem Spiel nicht seine Bestleistung abliefern. Das Defensivverhalten um

Abwehrchef Haberthür A. war schlichtweg ungenügend. Keine Stabilität und zu viele individuelle Fehler schlichen sich ein. Das Mittelfeld konnte die Geschicke der gegnerischen Mannschaft nie aufhalten. Und auch offensiv gelang es den Routiniers Haberthür T. und Milani kaum, Druck auszuüben oder die Ordnung zu finden. Im Angriff blieb man harmlos, ohne Überzeugung und ohne Durchschlagskraft. So schien sich die erste Mannschaft des FC Ettingen bereits nach der ersten Halbzeit seinem Schicksal hinzugeben.

Was die Anhänger des FC Ettingen in der zweiten Halbzeit jedoch von "ihren Mannen" zu sehen bekamen, war schlichtweg eindrücklich. Die wohl lauten und deutlichen Worte des Trainers in der Pause schienen ihre Wirkung nicht verfehlt zu haben. Nach dem Pausentee trat das Heimteam mit einer ganz anderen Körperhaltung auf. Zweikampfstärke und Engagement waren die wichtigsten Gründe, wieso man innert einer Viertelstunde bis zu einem 4:4 heran kam. Nun war es eine Freude, den Spielern zuzusehen, wie sie um jeden Ball gekämpft haben. Spielerisch alleine kann man solche Spiele nicht gewinnen, doch mit Einsatz und Wille konnte man dem Gegner nun den "Schneid abkaufen" und ihn komplett in die eigene Hälfte drängen. Jeder Spieler hat ab diesem Zeitpunkt Verantwortung übernommen und sich in den Dienst der Mannschaft gestellt. Das zwischenzeitliche 4:5, gleich nach dem Ausgleichstreffer, war wohl ein sehr unnötiger Dämpfer. Doch ich meinerseits habe bis zum Schluss an ein "Happy End" geglaubt. Die Mannschaft ist immer wieder gefährlich vor dem gegnerischen Tor aufgetaucht. Zum 5:5-Ausgleichstreffer mussten wir jedoch bis zur 90. Minute warten. Symptomatisch, dass Verteidiger Meier den vielumjubelten Treffer erzielt hat. Hat man doch alles riskiert und sich jeder Spieler als "Stürmer" ausgegeben. Dass es am Schluss nicht zum Sieg gereicht hat, ist sicherlich ärgerlich. Ist man nach der blamablen ersten Halbzeit jedoch der gefühlte Sieger. Und mit diesem beherzten Auftreten in der zweiten Halbzeit darf man sich noch berechnete Hoffnungen machen, die Abstiegsplätze noch zu verlassen. Spielerisch werden wir die kommenden Gegner nicht vom Platz fegen. Aber wenn nun jeder Einzelne gemerkt hat, was man mit Einsatz, Bereitschaft und Wille erreichen kann, bin ich guter Dinge, dass auf der Hinteren Matte auch in der neuen Saison noch 3.-Liga-Fussball konsumiert werden kann. Es war ein ereignisreicher Tag, mit einem spannenden Match, vielen Toren und einem FC Ettingen, der manchem Zuschauer (schlussendlich) Freude bereitet hat.

Ich möchte der Mannschaft und dem Trainer für diese "Aufholjagd" gegen Breitenbach gratulieren und ihr für die Aufholjagd zu dem rettenden Tabellenplatz alles Gute wünschen.